



Schuldenmachen – Kann mir das auch passieren?

Die einen sind Sparfüchse und erfüllen sich Wünsche mit ihrem Ersparten. Die anderen möchten nicht so lange warten und leihen sich Geld, das sie dann in Raten zurückzahlen. Das kann gut gehen, muss es aber nicht. Wer dauerhaft mehr ausgibt als er einnimmt, gerät in eine Schuldenfalle. Schuldenmachen kann auch Kinder und Jugendliche etwas angehen, obgleich sie nach dem Gesetz nicht oder nur beschränkt geschäftsfähig sind. So geben in der Jugendstudie 2021 des Bundesverbandes Deutscher Banken 12% der befragten 14- bis 24-Jährigen an, verschuldet zu sein. Das neueste Smartphone, aktuelle Kleidung oder auch Online-Spiele können etwa dazu führen, dass die Ausgaben das Taschengeld oder schon selbstverdiente Geld übersteigen.

In dieser Unterrichtseinheit bekommen die Lernenden Einblick in das Themenfeld Verschuldung und in die Frage, inwieweit ihnen das Schuldenmachen auch passieren kann. Mittels fallorientierten Haushaltschecks erörtern und diskutieren die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Ursachen einer Verschuldung. Im Podcast zeigt eine Schuldnerberaterin Kosten- und Schuldenfallen auf, aber auch Möglichkeiten, diese zu vermeiden bzw. Hilfe zu erhalten.

Überblick

Themenbereich	Haushalt, Konsum & Geld → Verschuldung von Jugendlichen und Erwachsenen
Anforderung	Gesamtschule
Klassenstufe	Klasse 7/8
Vorwissen	–
Zeitbedarf	2 Unterrichtsstunden
Methode	Fallstudie, Partnerbriefing, Positionslinie
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">◆ nehmen einen Haushaltscheck vor und analysieren Wege in die Verschuldung anhand von Fallbeispielen.◆ erwerben Wissen über Ursachen von Verschuldung bei Jugendlichen und Erwachsenen sowie über Möglichkeiten der Abhilfe durch den Podcast mit einer Schuldnerberaterin.◆ reflektieren über ihren eigenen Umgang mit Geld, über Risiken auch in Schuldensituationen zu gelangen sowie über Mittel zu deren Vermeidung.
Schlagworte	Bedürfnisse, Haushaltsplan, Schulden, Überschuldung
Autor	Dr. Kuno Rinke
Redaktion	Friedrich Verlag
Produktion	Klett MINT (Juli 2022)



Unterrichtsverlauf

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps/Hinweise
1. Unterrichtsstunde				
10' 	Einstieg	SuS werden anhand von Aussagen von Jugendlichen zum Schuldenmachen in das Stundenthema eingeführt. SuS beziehen zu diesen Aussagen Position, begründen sie und diskutieren sie mit den anderen der Lerngruppe.	Digitale Methode: Positionslinie	Einzelarbeit mit Diskussion Whiteboard / Beamer / digitales Endgerät
15' 	Erarbeitung I	Die SuS erarbeiten sich anhand von drei lebensnahen fiktiven Fallbeispielen Wissen über unterschiedliches Verhalten beim Konsum, beim Sparen und Schuldenmachen. Die SuS arbeiten in Gruppen und bereiten sich auf die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse vor.	M1 Fallbeispiele M1a Emma (14) möchte ein Smartphone mit Vertrag M1b Abdul (13) möchte ein neues Mountainbike M1c Alina (19) und Marian (20) möchten eine coole Couch Arbeitsblatt: Der Haushaltscheck	Erarbeitung der Texte, Ausfüllen des Haushaltsbuches und Berechnungen als Vorbereitung für Präsentation Differenzierung: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fälle mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus. So ist Differenzierung innerhalb der Lerngruppen möglich (M1a einfach; M1b mittel; M1c hoch). ◆ Leistungsgemischte Gruppen sind ebenfalls möglich. ◆ Je nach Klassengröße: Mehrfachvergabe derselben Fälle, um unterschiedliche Arbeitsergebnisse zu ermöglichen. <p>Die SuS können digital (Excel-Tabelle auf Teach Economy abrufbar) oder auf dem ausgedruckten Arbeitsblatt das Haushaltsbuch ausfüllen, Berechnungen durchführen und Notizen eintragen. Bei digitaler Bearbeitung erforderlich: Digitales Endgerät, PC, digitales Haushaltsbuch mit einem vorgegebenen Raster zum Ausfüllen, Berechnen und Beantworten von Fragen.</p>
10' 	Sicherung I	Die SuS präsentieren ihre Arbeitsergebnisse, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Personen und ihre Kaufwünsche vorstellen. ◆ das Haushaltsbuch mit den aktuellen und zukünftigen Ausgaben erläutern. ◆ die Schulden und Wege in die Schuldensituation darlegen. 	Arbeitsblatt: Der Haushaltscheck	Digital gestützter Vortrag / Haushaltsbuch digital oder auf Papier mit Lösungen Je nach Möglichkeit: Whiteboard, PC, Beamer, digitales Endgerät Bei arbeitsgleicher Bearbeitung derselben Fälle durch mehrere Gruppen können ggf. Unterschiede diskutiert werden.

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps/Hinweise
10' 	Sicherung II	<p>Die SuS tragen im geleiteten Unterrichtsgespräch Ergebnisse zusammen.</p> <p>Sie sichern die Arbeitsergebnisse im Hinblick auf die Leitfrage „Schulden – Kann mir das auch passieren?“</p> <p>Die SuS diskutieren unterstützt durch Impulse der Lehrkraft über weitere Ursachen für Schuldensituationen von Jugendlichen.</p> <p>Die SuS führen eine Selbstreflexion über ihren eigenen Umgang mit Geld durch.</p>		<p>Ergebnissicherung: Lehrergeleitetes Unterrichtsgespräch, SuS sichern Ergebnisse zur Leitfrage der Unterrichtseinheit.</p> <p>Zwei Aspekte sind auf die Lebenswelt der SuS ausgerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Wie kann ich in Schulden geraten? ◆ Wie kann ich Schulden vermeiden? <p>Optional: Lehrkraft entscheidet, inwieweit sie in ihrer Lerngruppe zur Selbstreflexion anregt, ohne Druck zur Selbstoffenbarung auszuüben.</p> <p>a) Schaffung einer Lernsituation</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ SuS listen nach dem Muster des Haushaltsbuches die Art ihrer Ausgaben auf ohne Geldbeträge aufzuschreiben (Einzelarbeit oder Partnerarbeit) ◆ Alternativ: Darstellung in einer Mindmap <p>b) Unterrichtsgespräch mit möglichen Impulsen zur Selbstreflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Nennt weitere Gefahren, durch die Jugendliche in Schulden geraten könnten. ◆ Würdest du dir Geld leihen, um dir einen Wunsch zu erfüllen? Wenn ja, welcher Wunsch wäre das und bei wem würdest du dir Geld leihen. ◆ Gibt es auch Wünsche, die ihr euch erfüllen könntet, ohne Geld ausgeben zu müssen? ◆ Wie würdet ihr vorgehen, wenn ihr Geld ansparen wollt? <p>Die Lehrkraft sammelt Beiträge z. B. auf dem Whiteboard, dem PC (Beamer) oder an der Tafel und erstellt ein zusammenfassendes Tafelbild (siehe Lösungen).</p>

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps/Hinweise
2. Unterrichtsstunde				
15' 	Einstieg II	Die SuS hören das Interview zur Schuldnerberatung als Podcast.	Podcast: Eine Schuldnerberaterin packt aus	Differenzierung: zweimaliges Hören des Interviews durch die SuS. Die SuS machen sich Notizen. Sie sollten Mitschreiben einüben und das vorbereitete, strukturierte Arbeitsblatt erst nach dem Hören erhalten.
20' 	Sicherung III	Die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> ◆ bearbeiten in Gruppen zu 3 bis 4 Personen das Arbeitsblatt. ◆ tauschen dazu ihre Notizen aus und unterstützen sich gegenseitig. ◆ lesen abschließend im Plenum ihre Antworten vor. Die Lehrkraft koordiniert die Präsentation und Sicherung der Arbeitsergebnisse.	Arbeitsblatt: Die Schuldnerberaterin informiert	Die SuS bearbeiten das Arbeitsblatt eigenständig in arbeitsgleichen Gruppen. Die Lehrkraft unterstützt bei Bedarf. Bei noch offenen Fragen können die SuS anderer Gruppen ergänzen.
10' 	Vertiefung	Die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> ◆ beziehen erneut Position gegenüber Aussagen zum Schuldenmachen. ◆ begründen ihre Position und diskutieren sie mit den anderen der Lerngruppe. ◆ vergleichen selbstreflexiv ihre jetzige Position mit dem Beginn der ersten Stunde. 	Digitale Methode: Positionslinie	Einzelarbeit mit Diskussion Whiteboard / Beamer / digitales Endgerät Die Lehrkraft könnte die drei Aussagen vom Einstieg wiederholen oder auch neue Aussagen einfügen und somit alte und neue Aussagen kombinieren. So könnten die SuS Änderungen in ihrer Positionierung reflektieren und in der Klasse besprechen.

Bedeutung der Symbole

Die Symbole zeigen an, für welche Niveaustufe(n) die Aufgabe / das Arbeitsblatt angedacht ist:



Grundlegendes Niveau



Mittleres Niveau



Erweitertes Niveau

Manchmal bearbeiten Schülerinnen und Schüler mehrerer oder aller Niveaustufen dieselbe Aufgabe / dasselbe Arbeitsblatt.



Dieses Symbol findest du auf den Arbeitsblättern. Die dort gestellten Aufgaben kannst du direkt auf dem Arbeitsblatt lösen.



Der Wegweiser gibt an, dass du hier zwischen unterschiedlichen Arbeitsblättern, Aufgaben oder auch Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) wählen kannst. Deine Wahl kannst du ganz nach deinem Interesse bzw. Leistungsstand treffen.



Diese Symbole zeigen dir an, dass du die Aufgabe zusammen mit einem oder mehreren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern bearbeiten sollst. Dabei könnt ihr euch untereinander austauschen und so als Team an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.



Das Ausrufezeichen weist dich auf eine wichtige Information oder einen Merksatz hin.



Digitale Methoden: Positionslinie

Deine Meinung ist gefragt! Am Whiteboard erscheinen nacheinander Aussagen zum Schuldenmachen. Stimmt du dieser Aussage zu oder eher nicht? Nutze dein mobiles Endgerät, um deine Meinung abzugeben. Das Ergebnis der Klasse wird anschließend angezeigt.

Aufgabe



1

Positioniere dich mithilfe der digitalen Umfrage zu folgenden Aussagen und begründe jeweils deine Meinung in der Kommentarfunktion.

1. Mit Schulden habe ich nichts zu tun, ich bin noch nicht erwachsen.
2. Wenn man sich nicht so viel ausleiht, sind Schulden okay.
3. Wer Schulden hat, ist selber schuld.

M1

Fallbeispiele



a) Emma (14) möchte ein Smartphone mit Vertrag

Hallo, ich bin Emma und bin 14 Jahre alt. Ich bekomme von meinen Eltern 35 Euro Taschengeld pro Monat. Für Kosmetika gebe ich jede Woche so um die 3 Euro aus, hin und wieder können es auch mehr sein. Aber da kann ich mich auf meine Freundinnen verlassen. Sie leihen mir jeden Monat so um die 5 Euro. Bis jetzt sind schon 50 Euro zusammengekommen. Das werde ich ihnen noch zurückzahlen.



Was mich ziemlich stark nervt ist, dass ich mein Prepaid-Handy dauernd wiederaufladen muss. Ich chatte und telefoniere mit meinen Freundinnen gerne und lang, dabei kann man schon mal die Kosten, die dafür anfallen, vergessen. Wenn ich mal vertieft in ein Handyspiel bin, bin ich auch bereit, für einen weiteren Spielstand ein paar Euro zu investieren. 7 Euro in der Woche gehen da alles in allem schon mal für das Handy drauf. Deshalb will ich auf ein Smartphone mit Vertrag umsteigen. Eine „Allnet Flat“ mit 5 GB Datenvolumen für 15 Euro monatlich und eine einmalige Gebühr von 36 Euro fallen an. Und der Vertrag läuft über 24 Monate. Ich werde meinen Eltern einmal einen Vorschlag machen.

Aufgabe



2

- a) Lies den Text und unterstreiche Emmas Einnahmen grün und die Ausgaben rot.
- b) Trage die Angaben in den „Haushaltscheck“ ein und führe die erforderlichen Berechnungen durch.
- c) Entwirf einen neuen Haushaltsplan, in dem das gewünschte Smartphone mit Vertrag und die Rückzahlung der Schulden enthalten sind.
- d) Stelle anschließend Emma und ihren Wunsch deiner Klasse vor und erläutere deinen Haushaltscheck für Emma.

**b) Abdul (13) möchte ein neues Mountainbike**

Hey, ich bin Abdul und bin 13 Jahre alt. Ich geh' in die 8. Klasse. Ich bekomme von meinen Eltern im Monat 25 Euro Taschengeld. Das freut mich schon riesig, aber um mein Taschengeld ein wenig aufzubessern, trage ich einmal in der Woche für eine Stunde Zeitungen aus und bekomme dafür jedes Mal 10 Euro.



Von meinem Geld gebe ich einmal im Monat 10 Euro für meine Handy Prepaid-Karte aus. Im Kiosk in der Schulmensa kaufe ich mir Schokoriegel und Getränke. Das macht um die 5 Euro jede Woche. In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich gerne Fußball. Nach dem Training gehe ich dann immer noch zusammen mit meinen Freunden zum Büdchen. Die Snacks und Getränke machen auch noch einmal 4 Euro in der Woche aus. Da ich gerne Musik höre, haben meine Eltern mir erlaubt, eine Flat-Rate für 9 Euro im Monat zu abonnieren. Da kann ich soviel Musik streamen, wie ich will.

Einen großen Wunsch möchte ich mir nun möglichst schnell erfüllen. Ein cooles Mountainbike für 350 Euro habe ich im Internet gefunden. Meine Freunde fahren schon ein paarmal in der Woche auf der Bike-Strecke. Da wäre ich gerne dabei. Und meine Großeltern haben angeboten, mir das fehlende Geld zu leihen. 50 Euro habe ich sogar schon selber gespart. Ich denke, dass ich das schaffe, ihnen das Geld zurückzubezahlen. Meine Eltern werden dann bestimmt auch nichts dagegen haben.

Aufgabe**2**

- a) Lies den Text und unterstreiche Abduls Einnahmen grün und die Ausgaben rot.
- b) Trage die Angaben in den „Haushaltscheck“ ein und führe die erforderlichen Berechnungen durch.
- c) Entwirf einen neuen Haushaltsplan, in dem das gewünschte Mountainbike und die Rückzahlung der Schulden enthalten sind.
- d) Stelle anschließend Abdul und seinen Wunsch deiner Klasse vor und erläutere deinen Haushaltscheck für Abdul.



c) Alina (19) und Marian (20) möchten eine coole Couch

Hi, ich bin Alina und 19 Jahre alt. Im letzten Jahr bin ich mit Marian in unsere erste gemeinsame Wohnung gezogen. Marian ist ein Jahr älter als ich, und wir sind beide noch in der Ausbildung. Marian ist 20 Jahre alt und ist in sechs Monaten fertig. Ich bin jetzt im zweiten Lehrjahr und habe noch ein Jahr vor mir. Wir machen gemeinsame Kasse, er verdient 850 Euro und ich 720 Euro im Monat.



Für unsere Wohnung zahlen wir 600 Euro einschließlich der Nebenkosten. Dazu kommen noch jeden Monat Strom (80 Euro), Internetanschluss und Smartphonekosten (50 Euro).

Marian hat ein Monatsticket für 90 Euro, ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Für Versicherungen geben wir im Monat 100 Euro aus. Da wir zusammenwohnen, müssen wir den Rundfunkbeitrag (19 Euro) in jedem Monat nur einmal bezahlen. Unsere Bankkonten kosten für jeden 5 Euro im Monat. Für Musikstreaming kommen monatlich nochmal 21 Euro zusammen.

Für Lebensmittel geben wir so um die 300 Euro im Monat aus. Dazu kommen noch 80 Euro für alle Sachen, die sonst noch zum Haushalt gehören und zur Körperpflege wie z. B. Shampoo und Deo. Rund um unsere Freizeit geben wir zusammen so 150 Euro im Monat aus.

Was wir jetzt dringend für unsere Wohnung brauchen, ist eine coole neue Couch, wo wir es uns gemütlich machen können und wo wir auch mit unserer Clique zusammensitzen können.

Das Modell, das uns gefällt, kostet im Internet 500 Euro und wir könnten es über 10 Monate mit einer Rate von 50 Euro jeden Monat abbezahlen. Mit den Ratenzahlungen sind wir bisher immer gut gefahren. In 10 Monaten werden wir auch unseren großen Flachbildschirm mit 30 Euro und unsere erste Einbauküche mit 40 Euro jeden Monat abbezahlt haben.

Aufgabe

**2**

- Lies den Text und unterstreiche Alinas und Marians Einnahmen grün und die Ausgaben rot.
- Trage die Angaben in den „Haushaltscheck“ ein und führe die erforderlichen Berechnungen durch.
- Entwirf einen neuen Haushaltsplan, in dem die gewünschte Couch und die Rückzahlung der Schulden enthalten sind.
- Stelle anschließend Alina, Marian und ihren Wunsch deiner Klasse vor und erläutere deinen Haushaltscheck für die beiden.



Arbeitsblatt: Der Haushaltscheck

Unser Haushaltscheck für _____



		Bisher	in Zukunft
		Betrag wöchentlich (Euro)	Betrag monatlich (Euro)
Einnahmen 	Art		
Einnahmen insgesamt:			
Ausgaben  Fest	Art		
Veränderlich			
Ausgaben insgesamt:			
Einnahmen minus Ausgaben:			
Angespartes:			
Schulden gesamt:			
Rückzahlung monatlich:			
Anzahl Monate:			





Podcast: Eine Schuldnerberaterin packt aus

Pauline Kanzler ist Schuldnerberaterin. Im Podcast gewährt sie Einblicke in ihren Alltag. Sie berichtet, welche Menschen zu ihr kommen, um sich Hilfe zu holen bzw. warum sie in Schuldsituationen geraten sind und worin ihre Beratung besteht.



Arbeitsblatt: Die Schuldnerberaterin informiert



1. Welche Aufgaben hat ein/e Schuldnerberater/in?

2. Aus welchen Gründen geraten Jugendliche und Erwachsene in eine Schuldsituation?

3. Geraten junge Erwachsene besonders leicht in Schuldsituationen?

4. Welche Folgen hat eine Überschuldung für Familien oder einzelne Menschen?

5. Welche Tipps werden zur Vermeidung von Schulden gegeben?

Aufgabe



3

- a) Höre dir das Gespräch mit der Schuldnerberaterin aufmerksam an und mache dir Notizen dazu.
- b) Tausche dich in deiner Arbeitsgruppe aus. Nutze deine Notizen zum Podcast. Trage gemeinsam mit deiner Gruppe die Antworten zu den Fragen in das Arbeitsblatt „Die Schuldnerberaterin informiert“ ein.
- c) Tragt anschließend in der Klasse eure Antworten vor. Vergleicht eure Ergebnisse und ergänzt bei Bedarf.



Digitale Methoden: Positionslinie

Deine Meinung ist noch einmal gefragt! Am Whiteboard erscheinen nacheinander Aussagen zum Schuldenmachen. Stimmst du dieser Aussage zu oder eher nicht? Nutze dein mobiles Endgerät, um deine Meinung abzugeben. Das Ergebnis der Klasse wird anschließend angezeigt.

Aufgabe



4

- a) Positioniere dich mithilfe der digitalen Umfrage zu folgenden Aussagen und begründe jeweils deine Meinung in der Kommentarfunktion.
 1. Mit Schulden habe ich nichts zu tun, ich bin noch nicht erwachsen.
 2. Wenn man sich nicht so viel ausleiht, sind Schulden okay.
 3. Wer Schulden hat, ist selber schuld.
- b) Begründe anschließend im Gespräch deine Positionierung. Erwähne dich an deine Entscheidung zu Beginn des Unterrichtes. Erläutere, warum du bei deiner Entscheidung geblieben bist oder deine Entscheidung verändert hast.